

**THEOLOGISCHE HOCHSCHULE FRIEDENSAU
FACHBEREICH THEOLOGIE**



MODULHANDBUCH

THEOLOGIE

MASTER OF ARTS

**AUGUST 2015
(FASSUNG VOM 20.12.2017
MIT ANPASSUNG VON MODULVERANTWORTLICHEN UND HAUPTAMTLICH LEHRENDEN)**

Modularer Aufbau des Studiums

Der konsekutive Masterstudiengang Theologie ist als Vollzeitstudiengang mit 120 Credits konzipiert und modular aufgebaut. Das Studium umfasst sechs große Pflichtmodule mit je 8 Credits, vier kleine Pflichtmodule mit je 5 Credits und sechs Wahlpflichtmodule mit je 4 Credits, von denen drei gewählt werden müssen. Dazu kommen drei Pflichtmodule zur selbstständigen vertiefenden Forschung mit je 5 Credits, von denen in den Semestern eins bis drei je eins gewählt werden muss, außerdem ein Praktikumsmodul und die Prüfungsmodule (Prüfungspredigt und Masterarbeit).

Große Pflichtmodule

Wirklichkeitsdeutung und Hermeneutik (MWH)	8 cr.
Hoffnung und Zukunft (MHZ)	8 cr.
Evangelium als Kommunikationsgeschehen (MEK)	8 cr.
Religion als Ritus und Kultus (MRK)	8 cr.
Theologie und religiöses Bewusstsein (MRB)	8 cr.
Christsein in Gemeinde und Gesellschaft (MCG)	8 cr.

Kleine Pflichtmodule

Kunst und Kultur (MKK)	5 cr.
Kontinuität und Wandel (MKW)	5 cr.
Gemeinde und pastorale Profession (MGP)	5 cr.
Ethik und Verantwortung (MEV)	5 cr.

Pflichtmodule zur selbstständigen Forschung (in den ersten drei Semestern je eins)

Forschung zur Biblischen Theologie (MBT)	5 cr.
Forschung zur Historischen und Systematischen Theologie (MST)	5 cr.
Forschung zur Praktischen Theologie und Missionswissenschaft (MPT)	5 cr.

Wahlpflichtmodule (drei von sechs)

Biblische Archäologie (MBA)	4 cr.
Problemstellungen der Kirchengeschichte (MKG)	4 cr.
Kinder- und Jugendarbeit (MKJ)	4 cr.
Christentum, Weltreligionen und interreligiöse Beziehungen (MWR)	4 cr.
Glaube und Wissenschaft (MGW)	4 cr.
Individuelle oder externe Studien (MIS)	4 cr.

Pflichtmodul Praktikum

Praktikum (MPR)	4 cr.
------------------------	-------

Prüfungsmodule

Prüfungspredigt (MPP)	3 cr.
Masterarbeit (MMA)	18 cr.

Summe	120 cr.
-------	---------

Die meisten Pflichtmodule sind thematisch ausgerichtet, enthalten also Kurse aus verschiedenen Fächern der Theologie und verdeutlichen damit, dass Bibelwissenschaft, Historische Theologie, Systematische Theologie und Angewandte Theologie als eine Einheit zu verstehen sind. Aufbauend auf der biblischen Exegese und mit Blick auf die Geschichte der Kirche werden zentrale Aspekte des christlichen Glaubens systematisch reflektiert und es wird über ihre angemessene Kommunikation und die aus ihnen folgende verantwortliche Praxis im heutigen Kontext nachgedacht. Solche Aspekte sind die Hermeneutik (MWH), das Kommunizieren des Glaubens (MEK), das Selbstverständnis als Mensch vor Gott (MRB), die christliche Hoffnung (MHZ), der gemeinschaftliche Ausdruck des Glaubens im Gottesdienst (MRK) und die Praxis des Glaubens im Leben in der menschlichen Gesellschaft (MCG). Kleinere Module ergänzen die Themenreihe.

Abhängig vom Thema liegt der Schwerpunkt des Moduls entweder mehr auf der historischen Orientierung und dem Verstehen des Glaubens (MWH, MHZ, MRB, MKW) oder auf dem

verantwortungsbewussten Leben im Glauben (MEK, MRK, MCG, MGP, MEV). Die Studierenden gewinnen in beiden Bereichen notwendige Kompetenzen für ihre spätere Berufsausübung.

Durch die thematische Konzeption der Module werden Studieneinheiten geschaffen, die mit Blick auf das berufliche Ziel der Studierenden die verschiedenen Fächer und Inhalte des Theologiestudiums bündeln und den wechselseitigen Bezug erkennbar machen. Damit wird ein wesentliches Anliegen des modularen Studiums aufgenommen. Das vernetzte Denken wird gefördert und das Interesse an den einzelnen Fächern erhöht.

Studienverlauf

Die Regelstudienzeit für den Studiengang Master of Arts Theologie beträgt 4 Fachsemester. Der Studienverlauf ist aus der folgenden Tabelle erkennbar. Einige Module werden zweijährlich angeboten und alternieren. Vom ersten bis zum dritten Semester wird je Semester eins der Module MBT, MST oder MPT gewählt.

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
MWH <i>bzw.</i> MRB	8 cr.	MEK	8 cr.	MRB <i>bzw.</i> MWH	8 cr.		
MHZ <i>bzw.</i> MCG	8 cr.	MRK	8 cr.	MCG <i>bzw.</i> MHZ	8 cr.		
MKK	5 cr.	MKW <i>bzw.</i> MEV	5 cr.	MGP	5 cr.	MEV <i>bzw.</i> MKW	5 cr.
MBT <i>oder</i> MST <i>oder</i> MPT	5 cr.	MBT <i>oder</i> MST <i>oder</i> MPT	5 cr.	MBT <i>oder</i> MST <i>oder</i> MPT	5 cr.		
MPR	4 cr.	MBA <i>oder</i> MKG <i>bzw.</i> MWR <i>oder</i> MGW	4 cr.	MKJ <i>oder</i> MIS	4 cr.	MWR <i>oder</i> MGW <i>bzw.</i> MBA <i>oder</i> MKG	4 cr.
						MPP	3 cr.
						MMA	18 cr.
	30 cr.		30 cr.		30 cr.		30 cr.

Prüfungsleistungen der Module und Bildung der Endnote

Große Module (8 cr.) dreistündige Klausur, mündliche Prüfung oder Übung
 Kleine Module (5 cr.) Übung, mündliche Prüfung oder zweistündige Klausur
 Forschungsmodule (5 cr.) Hausarbeiten

Die Studienleistungen der Wahlpflichtmodule (4 cr.) und die Leistungen im Praktikum werden nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gehen nicht in die Endnote ein.

Die Noten für die Prüfungsleistungen gehen entsprechend ihrer Creditanzahl in die Endnote ein. Die Prüfungspredigt und die Masterarbeit werden dabei doppelt gezählt. Daraus ergibt sich folgende Gewichtung:

Große Module (8 cr.) jeweils: $8/125 = 6,4\%$
 Kleine Module und Forschungsmodule (5 cr.) jeweils: $5/125 = 4\%$
 Prüfungspredigt (3 cr.): $6/125 = 4,8\%$
 Masterarbeit (18 cr.): $36/125 = 28,8\%$

Wirklichkeitsdeutung und Hermeneutik						
MWH	Workload 240 h	Credits 8	Studiensemester 1. oder 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	MWH 131 Theologische und philosophische Hermeneutik			2 SWS / 30 h	60 h	ca. 12 Stud.
	MWH 132 Schriftauslegung im Hebräerbrief			1,5 SWS / 22 h	68 h	
	MWH 133 Fundamentaltheologie / Traditionshermeneutik			1 SWS / 15 h	45 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse über die verschiedenen Methoden und Strömungen der Bibelauslegung • Grundkenntnisse über Hermeneutik als Theorie des Verstehens menschlicher Symbolsysteme, z.B. Kultur und Religion • vertiefte Kenntnisse über frühchristliche Methoden der Auslegung der Heiligen Schriften Israels, die das Jesusgeschehen zu verstehen halfen • Kompetenzen in der Interpretation von biblischen Texten und Dokumenten christlicher Tradition und der Reflexion ihrer Verstehensbedingungen • Fähigkeiten, die eigenen hermeneutischen Entscheidungen in ihrer Zeit- und Kontextbezogenheit zu reflektieren • Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen hermeneutischen Ansätzen in Gemeinde und Gesellschaft 					
3	Inhalte: Das Modul beschäftigt sich am Beispiel der Interpretation der Heiligen Schriften Israels im Hebräerbrief mit den frühchristlichen Methoden der Schriftdeutung und untersucht Hintergründe und Konsequenzen. Diese Erkenntnisse werden in Beziehung gesetzt zu hermeneutischen Grundfragen und zu den geschichtlichen Ausprägungen der Hermeneutik normativer und historisch wichtiger christlicher Texte. In einem Seminar werden Beispiele solcher Texte diskutiert und die dabei wirksamen Verstehensbedingungen ins Bewusstsein gehoben.					
4	Lehrformen: Vorlesung mit integrierten Diskussionen, Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Vorkenntnisse zur Hermeneutik. Das Modul baut auf den Kenntnissen auf, die im Modul BAT2, BNT2 und BST2 gewonnen wurden.					
6	Prüfungsformen: Schriftliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Seminarvorbereitungen, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene schriftliche Modulprüfung (drei Stunden)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 8/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Stefan Höschele; Bernhard Oestreich, Rolf Pöhler,					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul wird alternierend mit dem Modul MRB angeboten.					

Hoffnung und Zukunft						
MHZ	Workload 240 h	Credits 8	Studiensemester 1. oder 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppen- größe ca. 12 Stud.
	MHZ 131 Eschatologie und Apokalyptik im Alten Testament			1 SWS / 15 h	45 h	
	MHZ 132 Eschatologie und Apokalyptik im Neuen Testament, Offenbarung des Johannes			1,5 SWS / 22 h	68 h	
	MHZ 133 Das Kommen Gottes zu Heil und Gericht			1,5 SWS / 22 h	68 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • ein detailliertes und kritisches Verständnis historischer Endzeitdeutungen • die Fertigkeit, apokalyptische Texte historisch und zeitgemäß zu interpretieren • die Fähigkeit, fachbezogene Positionen und Problemlösungen klar zu formulieren • die Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen in ihren Beruf einzubringen 					
3	Inhalte: Im Modul werden eschatologische Fragestellungen auf dem Hintergrund des biblischen Befundes und aktueller Welterfahrung und Weltdeutung thematisiert. Gleichzeitig werden die Krisen und Zukunftsfragen des Individuums berücksichtigt und es wird die Bedeutung des Evangeliums als Botschaft der Hoffnung in den verschiedenen Aspekten der Verkündigung und Mission bearbeitet. Hierzu gehören folgende Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung von apokalyptischen Texten aus dem Alten und Neuen Testament • Exegese des Buches Offenbarung und Analyse des theologischen Gehalts • Systematisch-theologische Reflexion des biblischen Motivs vom Kommen Gottes zum Heil und zum Gericht im Kontext adventistischer Lehrtradition 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit Diskussion, vorlesungsbegleitende Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Grundkenntnisse in Apokalyptik und Eschatologie aus den Kursen BAT 502 (Daniel), BNT 502 (Offenbarung) und BST 602 (Eschatologie)					
6	Prüfungsformen: Schriftliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen für Übungen, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene schriftliche Modulprüfung (drei Stunden)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 8/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Jan Sigvartsen; Bernhard Oestreich, Rolf Pöhler					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul wird alternierend mit dem Modul MCG angeboten					

Evangelium als Kommunikationsgeschehen						
MEK	Workload 240 h	Credits 8	Studiensemester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße ca. 8 Stud.
	MEK 201 Narrative Exegese bzw. Rhetorische Exegese (jährlich alternierend)			1 SWS / 15 h	45 h	
	MEK 202 Methoden der Verkündigung			1,5 SWS / 22 h	68 h	
	MEK 203 Problemfelder des Gemeindeaufbaus (mit Schwerpunkt Kommunikation)			1,5 SWS / 22 h	68 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Kommunikation des Evangeliums im Neuen Testament in seinen vielfältigen Formen wahrzunehmen • in der neutestamentlichen Exegese rhetorische und narrative Zugänge anzuwenden • kommunikative Strukturen in der eigenen pastoralen Arbeit zu entwickeln • die kommunikativen Prozesse in der Gemeinde proaktiv zu gestalten • vielfältige Verkündigungsformen umzusetzen und weiterzuentwickeln • Gemeinden in ihrer missionalen Entwicklung zu fordern und zu fördern 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Exegetische und theologische Fragen zur Kommunikation des Evangeliums im Neuen Testament • Themenfelder der materialen und formalen Homiletik, insbesondere der narrativen und dramaturgischen Predigt • Trends und gegenwärtige Herausforderungen im Gemeindeaufbau • Relevanz und Plausibilität der Kommunikation des Evangeliums heute 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Homiletische Übungen (mit Videokontrolle), Arbeit an Fallbeispielen					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Das Modul baut auf das Modul BPT1 mit dem Proseminar „Einführung in die Homiletik“ (BPT 101) und auf das Modul BNT1 (BNT 201 „Proseminar Exegese“) auf, ebenso auf die Module BWG1 und BWG2.					
6	Prüfungsformen: Benotete Predigtübung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitung für exegetische Übungen und für Übungen im Gemeindeaufbau, begleitende Lektüre, zwei Predigtmanuskripte <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene Predigtübung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 8/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Roland Fischer; Bernhard Oestreich, László Szabó					
11	Sonstige Informationen: Im Kurs MEK 201 wird alternierend „Narrative Exegese“ und „Rhetorische Exegese“ angeboten.					

Religion als Ritus und Kultus						
MRK	Workload 240 h	Credits 8	Studiensemester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MRK 201 Ritualdynamik im Neuen Testament MRK 202 Theologie kirchlicher Handlungen MRK 203 Liturgik MRK 204 Hymnologie			Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h 1,5 SWS / 22 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 45 h 45 h 38 h 45 h	geplante Gruppengröße ca. 8 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen von Religionsbildung zu verstehen • Kult und Ritual als unverzichtbare menschliche Handlungs- und Kommunikationsweisen zu erfassen • Formen von Spiritualität zu unterscheiden und die eigene religiöse Praxis zu reflektieren • Sakramente und kirchliche Handlungen kritisch zu würdigen und ihren vielfältigen Sinngehalt zu erläutern • eigene liturgische Kompetenzen weiterzuentwickeln • hymnologische Kenntnisse im Gottesdienst anzuwenden 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Religionssoziologische und religionspsychologische Fragestellungen zu Theologie und Liturgie im Neuen Testament • Theologische und ritualtheoretische Betrachtungen zu kultischen Formen im Neuen Testament • Theologie und Praxis der Zeichenhandlungen („Sakramente“) Taufe, Abendmahl und Handauflegung/Ordination • Theologische und konfessionelle Aspekte der Liturgie • Traditioneller und zeitgemäßer Gottesdienst • Hymnologische und liturgische Aspekte der Musik im Gottesdienst 					
4	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Übungen, Exkursion, Fallbeispiele					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Das Modul MRK baut auf den Kenntnissen aus BST 532 (Ekklesiologie) und BSG 503 (Musikgeschichte) auf.					
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung und benotete Gottesdienstleitung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlesungsbegleitende Lektüre, Vorbereitung des Seminars und der Übungen <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene mündliche Prüfung zu MRK 201 und MRK 202 (30 Minuten) und bestandene benotete Leitung eines Gottesdienstes					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 8/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Alexander Schulze; Bernhard Oestreich; Rolf Pöhler, Sebastian Kuhle					
11	Sonstige Informationen: –					

Theologie und religiöses Bewusstsein						
MRB	Workload 240 h	Credits 8	Studiensemester 3. oder 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MRB 311 Biblische Theologie MRB 312 Pneumatologie und Spiritualität MRB 313 Jüdisches Gottes- und Weltverständnis MRB 314 Postmoderne Religiosität			Kontaktzeit 1,5 SWS / 22 h 1 SWS / 15 h 0,5 SWS / 8 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 38 h 45 h 52 h 45 h	geplante Gruppengröße ca. 12 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ihr Verständnis der biblischen Traditionen der Gotteserfahrung vertieft und sind fähig, diese Traditionen gegenwartsrelevant zur Sprache zu bringen. • Sie können Ansätze, spirituelle Erfahrungen als Wirken des Heiligen Geistes zu verstehen, in Theorie und Praxis kritisch würdigen. • Sie können heutige religiöse Erfahrungen – auch die eigenen – im Licht der biblischen Texte wertschätzen und zugleich kritisch reflektieren. • Sie sind in der Lage, die vielfältigen religiösen Erscheinungen in der postmodernen Gesellschaft Europas zu erkennen und differenziert zu beurteilen. • Sie schätzen die religiöse Tradition anderer und erkennen, wie vielfältig Leben und Denken von Religion geprägt sind. 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Schwerpunkte der Theologie des Alten und Neuen Testaments • Pneumatologie als Teil der Dogmatik und als Kriterium für christliche spirituelle Erfahrungen • Jüdisches Gottes- und Weltverständnis als Beispiel für die Wirkung von Religiosität auf das Leben und Denken • Beispiele von Religiosität in der Postmoderne und der Diskurs über postsäkulare Religiosität • Methodik der Milieuforschung in Bezug auf religiöse Einstellungen 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit integrierten Diskussionen					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> MRB 314 baut auf BWG2 auf					
6	Prüfungsformen: Schriftliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen für Übungen, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene schriftliche Modulprüfung (drei Stunden)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 8/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Igor Lorencin; Jan Sigvartsen, Stefan Höschele, Johannes Hartlapp, László Szabó					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul wird alternierend mit dem Modul MWH angeboten.					

Christsein in Gemeinde und Gesellschaft						
MCG	Workload 240 h	Credits 8	Studiensemester 3. oder 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	MCG 311 Grundlagen der modernen Gesellschaft			1,5 SWS / 22 h	68 h	ca. 12 Stud.
	MCG 312 Gesellschaftsrelevante Konzepte im Alten und Neuen Testament			1 SWS / 15 h	45 h	
	MCG 313 Gemeinde in der Gesellschaft			1,5 SWS / 22 h	68 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse, um gesellschaftsrelevante Konzepte in den biblischen Texten zu erkennen und zu verstehen • Kenntnisse und Fähigkeiten, um das Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Kirchen zu analysieren und zu diskutieren • Kompetenzen zur Gemeindeanalyse und zur Analyse der gesellschaftlichen Umgebung einer Ortsgemeinde • Fähigkeiten, einen forschungslogischen Ablauf von grundlegenden und einfachen empirischen Untersuchungen auf Gemeindeebene zu entwerfen • Kenntnisse über Glauben und Denken der Neuzeit: Sie sind mit den wesentlichen Vertretern der Aufklärung und des Pietismus bekannt und können deren Relevanz für ihre gesellschaftlichen Epochen einschätzen 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftskritik, Distanz zur Mehrheitsgesellschaft, „Suche nach dem Besten der Stadt“, Interesse an der Außenwirkung der Gemeinde bei Paulus und andere ausgewählte gesellschaftsrelevante Konzepte im Alten und Neuen Testament • Glaubens- und Lebenswelten vom englischen Puritanismus bis zum Neupietismus und von Descartes bis Kant • Innerkirchliche und gesellschaftliche Faktoren, die wesentlichen Einfluss auf das Gemeindeleben ausüben • Methodische Gestaltung der Gemeindeanalyse und Gebietsanalyse • Forschungslogischer Ablauf empirischer Untersuchungen 					
4	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Gruppenübungen und Diskussion					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Das Modul MCG baut auf den Modulen BWG1 und BWG2 auf.					
6	Prüfungsformen: Benotete Übung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen für das Seminar, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene Übung (Gemeindeanalyse)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 8/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: László Szabó; Johannes Hartlapp, Jan Sigvartsen, Bernhard Oestreich					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul wird alternierend mit dem Modul MHZ angeboten.					

Kunst und Kultur						
MKK	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	MKK 101 Theologische und musikalische Ästhetik (Seminar)			2 SWS / 30 h	60 h	ca. 8 Stud.
	MKK 102 Künstlerisch-praktischer Einzelunterricht			1 SWS / 15 h	10 h	individuell
	MKK 103 Hochschulchor			2 SWS / 30 h	5 h	20-40 Std.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen verschiedene musikalische Stile und Formen und erkennen ihre Bedeutung. • Sie können Zusammenhänge zwischen Zeitgeschehen und kulturellen Phänomenen erkennen und deuten. • Sie haben ästhetische Kompetenz gewonnen und können als Pastorin oder Pastor verantwortlich mit kulturellen Erscheinungen innerhalb von Kirche und Gesellschaft umgehen. • Sie haben ihre Persönlichkeit im künstlerisch-kreativen Bereich weiter entfaltet. • Sie haben ihre Integrationsfähigkeit gesteigert, Gruppendynamik im künstlerisch-kreativen Zusammenhang erfahren und damit verantwortlich experimentiert. 					
3	Inhalte:					
	Das Modul Kunst und Kultur beschäftigt sich mit vertiefenden Fragen der Musik- und Kunstgeschichte sowie mit Fragen der Ästhetik. An geschichtlichen Beispielen verschiedener Epochen setzen sich die Studierenden mit den Zusammenhängen von Zeitgeist und kulturellem Ausdruck auseinander. Im Sinne einer ganzheitlichen Ausbildung werden die Vorlesungen durch künstlerisch-praktischen Unterricht und Singen im Hochschulchor ergänzt.					
4	Lehrformen: Seminar, künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich):					
	<i>Inhaltlich:</i> Kenntnisse der Musikgeschichte (BMU 531)					
6	Prüfungsformen:					
	Schriftliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:					
	<i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Klassenvorspielen und Auftritten <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene schriftliche Prüfung im Fach MKK 101 (zwei Stunden)					
8	Verwendung des Moduls					
	Der Hochschulchor (MKK 103) bietet Lernen, Üben und Auftreten gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Theologie (Bachelor of Arts), Master of Theological Studies (MTS) und anderer Studiengängen der ThHF.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote:					
	5/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:					
	Sebastian Kuhle					
11	Sonstige Informationen: –					

Kontinuität und Wandel						
MKW	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 2. oder 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MKW 241 Adventistische Theologie und ihre Entwicklung MKW 242 Kontinuität und Wandel in Israels Identität			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 30 h	geplante Gruppen- größe ca. 12 Std.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • komplexe theologisch-philosophisch-soziologische Zusammenhänge zu analysieren • kirchlich-theologische Entwicklungsprozesse zu verstehen und kritisch zu würdigen • aktuelle Fragen zur Dynamik von Glaubensinhalten auf dem Hintergrund vergangener Prozesse systematisch zu erläutern (kommunikative Kompetenz) • die Identität Israels im Kontext des Alten Testaments kritisch zu reflektieren • Kontinuität und Wandel von Identität(en) zu analysieren und kritisch zu beleuchten 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuität und Wandel in der Theologiegeschichte • Analyse adventistischer Bekenntnistexte im Spiegel ihrer Zeit • Reflexion über historische und gegenwärtige Veränderungsprozesse • Kontinuität und Wandel in der Religion und Identität Israels im Alten Testament 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit Seminaranteilen, vorbereitetes Quellenstudium					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Vorkenntnisse zur Geschichte der Siebenten-Tags-Adventisten und zum Wirken Ellen G. Whites aus dem Modul BKG1, Vorkenntnisse zur Theologie des Alten Testaments aus dem Modul BAT2.					
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Buchrezension und Gruppenarbeit (schriftliche Analyse von Quellentexten) <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene mündliche Modulprüfung (30 Minuten)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 5/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Rolf Pöhler; Jan Sigvartsen					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul wird alternierend mit dem Modul MEV angeboten.					

Gemeinde und pastorale Profession						
MGP	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MGP 301 Pastoraltheologie und Kybernetik MGP 302 Kommunikation / Konfliktmanagement MGP 303 Missionswissenschaftliche Themenfelder			Kontaktzeit 1,5 SWS / 22 h 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 38 h 15 h 45 h	geplante Gruppen- größe ca. 8 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • pastorale Professionalität zu erkennen und zu entwickeln • ein pastorales Selbstverständnis im Spannungsfeld von Gesellschaft, Kirche und Person zu behaupten • Gemeindeprozesse systemisch zu analysieren und die eigene Rolle wahrzunehmen • Funktion und Rolle von Gemeinde und Pastor in der Gesellschaft umzusetzen • Kommunikations-, Konfliktlösungs- und Leitungskompetenz zu entwickeln 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenprozesse, gesellschaftliche Entwicklungen und individuelle Krisen und deren Bewältigung • Konflikttheorien und Konfliktmanagement in der Gemeinde • Theologische, historische und soziologische Bezüge zum Pastorenamt • Leitbild des/der adventistischen Pastors/Pastorin • Der missionarische Auftrag der Gemeinde Jesu und seine zeitgemäße Verwirklichung 					
4	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Gruppenübungen, Fallbeispiele					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Das Modul baut auf die Module BPT2, BWG1 und BWG2 auf					
6	Prüfungsformen: Benotete Übung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Konfliktanalyse, Vorbereitung von Übungen, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene Übung (Referat in Pastoraltheologie oder Missionswissenschaft, ca. 5-8 Seiten, 15 Minuten)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 5/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Alexander Schulze; László Szabó					
11	Sonstige Informationen: –					

Ethik und Verantwortung						
MEV	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	MEV 421 Ethik, Toleranz und Religionsfreiheit			1,5 SWS / 22 h	38 h	ca. 12 Stud.
	MEV 422 Seelsorge und Lebenskrisen			1 SWS / 15 h	45 h	
	MEV 423 Ehe und Familie			1 SWS / 15 h	15 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ethisch verantwortetes Handeln in Kirche und Gesellschaft zu begründen • Freiheit und Toleranz als christliche Werte gesellschaftlich relevant zu vertreten • ethische Dilemmata zu erkennen und Grenzen des eigenen Handelns wahrzunehmen • Krisen zu erkennen und mit den entsprechenden Ressourcen kompetent umzugehen • poimenische Zugänge zu entwickeln und Beratungskonzepte anzuwenden 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Individual- und sozialetische Probleme auf dem Hintergrund des biblischen Befundes • Menschenrechte und Schutz der individuellen und der kollektiven Religionsfreiheit • Theologische, psychologische und ethische Anforderungen der Beratungspraxis • Ausgewählte Problemkreise seelsorgerlicher Praxis, insbesondere zu Ehe und Familie 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit integrierten Diskussionen, Gruppenarbeit, Übungen, Selbsterfahrungsprozesse, Fallbeispiele					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Das Modul baut auf den Kursen BPT 601 und BST 462 auf.					
6	Prüfungsformen: Schriftliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen für Übungen, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene schriftliche Modulprüfung (zwei Stunden)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 5/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Stefan Höschele					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul wird alternierend mit dem Modul MKW angeboten.					

Forschung zur Biblischen Theologie						
MBT	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 1., 2. oder 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 1 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen MBT 101 Kolloquien			Kontaktzeit 0,5 SWS / 8 h	Selbststudium 142 h	geplante Gruppengröße ca. 8 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben eine gründliche Kenntnis zu dem gewählten Thema gewonnen und kennen den Stand der wissenschaftlichen Diskussion. • Sie sind in der Lage, ein Thema selbstständig zu recherchieren, die Problemstellung zu beschreiben, die Ergebnisse zu strukturieren und mündlich und schriftlich überzeugend darzulegen. • Sie haben gelernt, dass der wissenschaftliche Diskurs und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Auffassungen die Forschung voranbringt. 					
3	Inhalte: Dieses Modul dient der thematischen Vertiefung und der Übung in selbstständiger Forschung. Es bietet die Gelegenheit, einen eigenen Studienschwerpunkt zu setzen. Unter der Supervision einer Bibelwissenschaftlerin oder eines Bibelwissenschaftlers wird ein selbstgewähltes Thema aus den Bereichen des Alten oder des Neuen Testaments eigenständig bearbeitet. In Kolloquien werden die Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert.					
4	Lehrformen: Kolloquien					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Baut auf die Module BAT1, BAT2, BNT1 und BNT2 auf.					
6	Prüfungsformen: Schriftliche Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Referat im Kolloquium <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene Hausarbeit (ca. 5000 Wörter im Textteil)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 5/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Igor Lorencin; Jan Sigvartsen					
11	Sonstige Informationen: Vom ersten bis zum dritten Semester wird je Semester eins der Module MBT, MST oder MPT gewählt.					

Forschung zur Historischen oder Systematischen Theologie						
MST	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 1., 2. oder 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 1 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen MST 201 Kolloquien			Kontaktzeit 0,5 SWS / 8 h	Selbststudium 142 h	geplante Gruppengröße ca. 8 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben eine gründliche Kenntnis zu dem gewählten Thema gewonnen und kennen den Stand der wissenschaftlichen Diskussion. • Sie sind in der Lage, ein Thema selbstständig zu recherchieren, die Problemstellung zu beschreiben, die Ergebnisse zu strukturieren und mündlich und schriftlich überzeugend darzulegen. • Sie haben gelernt, dass der wissenschaftliche Diskurs und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Auffassungen die Forschung voranbringt. 					
3	Inhalte: Dieses Modul dient der thematischen Vertiefung und der Übung in selbstständiger Forschung. Es bietet die Gelegenheit, einen eigenen Studienschwerpunkt zu setzen. Unter der Supervision eines/er systematischen Theologen/in oder eines/er Kirchenhistorikers/in wird ein selbstgewähltes Thema aus den Bereichen der Dogmatik, Ethik oder Kirchengeschichte eigenständig bearbeitet. In Kolloquien werden die Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert.					
4	Lehrformen: Kolloquien					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Baut auf die Module BKG1, BKG2, BST1 und BST2 auf.					
6	Prüfungsformen: Schriftliche Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Referat im Kolloquium <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene Hausarbeit (ca. 5000 Wörter im Textteil)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 5/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Stefan Höschele; Johannes Hartlapp					
11	Sonstige Informationen: Vom ersten bis zum dritten Semester wird je Semester eins der Module MBT, MST oder MPT gewählt.					

Forschung zur Praktischen Theologie oder zur Missionswissenschaft						
MPT	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 1., 2. oder 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 1 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen MPT 301 Kolloquien			Kontaktzeit 0,5 SWS / 8 h	Selbststudium 142 h	geplante Gruppengröße ca. 8 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben eine gründliche Kenntnis zu dem gewählten Thema gewonnen und kennen den Stand der wissenschaftlichen Diskussion. • Sie sind in der Lage, ein Thema selbstständig zu recherchieren, die Problemstellung zu beschreiben, die Ergebnisse zu strukturieren und mündlich und schriftlich überzeugend darzulegen. • Sie haben gelernt, dass der wissenschaftliche Diskurs und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Auffassungen die Forschung voranbringt. 					
3	Inhalte: Dieses Modul dient der thematischen Vertiefung und der Übung in selbstständiger Forschung. Es bietet die Gelegenheit, einen eigenen Studienschwerpunkt zu setzen. Unter der Supervision einer/es praktischen Theologin/en wird ein selbstgewähltes Thema aus den Bereichen der Praktischen Theologie oder des Gemeindeaufbaus eigenständig bearbeitet. In Kolloquien werden die Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert.					
4	Lehrformen: Kolloquien					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Baut auf die Module BPT1, BPT2, BWG1 und BWG2 auf.					
6	Prüfungsformen: Schriftliche Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Referat im Kolloquium <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene Hausarbeit (ca. 5000 Wörter im Textteil)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 5/125					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Alexander Schulze; László Szabó					
11	Sonstige Informationen: Vom ersten bis zum dritten Semester wird je Semester eins der Module MBT, MST oder MPT gewählt.					

Biblische Archäologie						
MBA	Workload 120 h	Credits 4	Studiensemester 2. oder 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich	Dauer 1 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen MBA 241 Archäologie Palästinas			Kontaktzeit 1 SWS / 15 h	Selbststudium 105 h	geplante Gruppengröße ca. 6 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Betrachtung der religiösen, kulturellen und historischen Angaben des Alten Testaments • Integrationsfähigkeit, speziell beim Umgang mit Metaphern, Bildern und Symbolik der alttestamentlichen Texte im Verhältnis zu ihrer theologischen Aussage • Kompetenz im Umgang mit religionsgeschichtlichen Parallelen • Vorbereitung zur Teilnahme an Grabungen im archäologischen Projekt „Antike Moabitis“ 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-archäologische Aspekte zu „Palästina zwischen den Mächten“ Ägypten und Mesopotamiens • Siedlungsgeschichte, Dorf- und Stadtkultur • Kultplätze, Tempel, Schreine und Jahwe-Baal-Verehrung • Inschriftliche Zeugnisse zur Religion und Geschichte Palästinas • Spannungsverhältnis zwischen „Wort und Stein“ 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit Seminaranteilen und Gruppenarbeit					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Dieser Kurs vertieft die Kenntnisse aus BAT1 (BAT 301: Geschichte Israels und Archäologie Palästinas).					
6	Prüfungsformen: –					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitung der Seminare, begleitende Lektüre, bestandene Hausarbeit oder bestandenes Projekt					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keiner					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Wernfried Rieckmann					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul ist ein Wahlpflichtmodul alternativ zu MKG, es wird alternierend mit MWR angeboten.					

Problemstellungen der Kirchengeschichte						
MKG	Workload 120 h	Credits 4	Studiensemester 2. oder 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MKG 241 Problemstellungen der Kirchengeschichte			Kontaktzeit 1 SWS / 15 h	Selbststudium 105 h	geplante Gruppengröße ca. 6 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ein exemplarisches Problem oder eine exemplarische Epoche der Kirchengeschichte umfassend zu bearbeiten • ausgewählte Phänomene der Kirchengeschichte selbstständig zu beurteilen • kirchengeschichtliche Sekundärliteratur eigenständig zu diskutieren und zu rezensieren 					
3	Inhalte: Eine Auswahl aus folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Epochen der Kirchengeschichte • Theologische Schulen der Gegenwart • Einzelne Persönlichkeiten der Kirchengeschichte • Kirchengeschichtliche Themenstellungen • Probleme oder Entwicklungen innerhalb des Adventismus 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit Diskussion, Gruppenarbeit mit Referaten, Projektarbeit					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Das Modul vertieft die Kenntnisse aus dem Modul BKG1 und BKG2.					
6	Prüfungsformen:					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitung der Kurzreferate, Rezension, bestandene Hausarbeit					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keiner					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Johannes Hartlapp					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul ist ein Wahlpflichtmodul alternativ zu MBA, es wird alternierend mit MGW angeboten.					

Kinder- und Jugendarbeit						
MKJ	Workload 120 h	Credits 4	Studiensemester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	MKJ 301 Seelsorge an Kindern und Jugendlichen MKJ 302 Religionspädagogik			1,5 SWS / 22 h 1 SWS / 15 h	38 h 45 h	ca. 6 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich mit den Lebensbedingungen von Jugendlichen und Kindern und mit ihren spezifischen Fragestellungen vertraut zu machen. • Sie können die eigene pädagogische und seelsorgerliche Rolle gegenüber Jugendlichen wahrnehmen. • Sie haben ihre religionspädagogischen Handlungskompetenzen erweitert. 					
3	Inhalte:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fertigkeiten in der Seelsorge bei Kindern und Jugendlichen • Pastoralpsychologische Aspekte und theologische Implikationen • Religionspädagogisches Selbstverständnis des Pastors / der Pastorin • Rahmenbedingungen, Orte, Methoden und Medien zur Religionspädagogik 					
4	Lehrformen:					
	Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Übungen, Kurzreferate, Fallbeispiele					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich):					
	<i>Inhaltlich:</i> Das Modul baut auf den Kenntnissen auf, die in den Modulen BPT1 und BPT2 (insbesondere „Katechetik“) vermittelt werden.					
6	Prüfungsformen:					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:					
	<i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Übung in MKJ 301 oder MKJ 302, begleitende Lektüre					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote:					
	Keiner					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:					
	Alexander Schulze; Thomas Steininger					
11	Sonstige Informationen:					
	Dieses Modul ist ein Wahlpflichtmodul alternativ zu MIS					

Individuelle oder externe Studien						
MIS	Workload 120 h	Credits 4	Studiensemester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MIS 301 Konsultationen <i>oder</i> MIS 302 Kurse anderer Master-Studiengänge			Kontaktzeit 0,5 SWS / 8 h variabel	Selbststudium 112 h variabel	geplante Gruppen- größe individuell
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden haben ihren Gesichtskreis erweitert, indem sie sich individuell einem an die im Studiengang gebotenen Inhalte angrenzenden Thema oder einem im Studiengang nicht vorgesehenen Wissensgebiet zuwenden. Sie haben ihre Fähigkeiten zur selbstständigen Recherche oder eigenen Aneignung von Kenntnissen geübt und verbessert.					
3	Inhalte: Dieses Modul dient der Verbreiterung des Wissens und der interdisziplinären Verknüpfung von Erkenntnissen. <ul style="list-style-type: none"> • Entweder selbstständige Studien, betreut von einem Lehrenden des Fachbereichs Theologie und verbunden mit Kolloquien, bei denen gewonnene Kenntnisse vorgestellt und in ihrer Bedeutung für die Theologie diskutiert werden • Oder Kurse aus anderen Masterstudiengängen. Die Studierenden werden ermutigt, in diesem Modul Master-Kurse aus einem anderen Studiengang einzubringen, zum Beispiel aus einem Studium an einer anderen Universität im In- und Ausland oder aus dem Fachbereich Christliches Sozialwesen an der Theologischen Hochschule Friedensau 					
4	Lehrformen: Variabel					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): unterschiedlich					
6	Prüfungsformen: –					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Als Nachweis für das Bestehen des Moduls MIS gilt entweder eine mit dem betreuenden Professor oder Dozenten vereinbarte Studienleistung (z.B. Hausarbeit) oder die in einem anderen Studiengang erbrachten Prüfungsleistungen, die dort zum gewählten Modul oder Fach gehören. Der Nachweis wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keiner					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dekan					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul ist ein Wahlpflichtmodul alternativ zu MKJ					

Christentum, Weltreligionen und interreligiöse Beziehungen						
MWR	Workload 120 h	Credits 4	Studiensemester 4. oder 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MWR 421 Weltreligionen heute MWR 422 Christenheit am Beginn des 21. Jahrhunderts			Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 45 h 30 h	geplante Gruppengröße ca. 6 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Vielfalt der Weltreligionen in globaler Entwicklung zu reflektieren • Chancen und Grenzen des Dialogs zwischen den Religionen realistisch zu beurteilen • die Situation der christlichen Kirchen in der postsäkularen/neoreligiösen westlichen Gesellschaft zu analysieren und Handlungsfelder aufzuzeigen • Herausforderungen und Ergebnisse ökumenischer Zusammenarbeit zu bewerten und auf die Situation lokaler Gemeinden anzuwenden • neue komparativ-theologische Ansätze zu interpretieren 					
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Herkunft, Entwicklung, Erscheinungsbild und Dialog der Weltreligionen • Situation des ÖRK und anderer ökumenischer Institutionen am Beginn des 21. Jhdts. • Aktuelle Dokumente der EKD, des ÖRK, römischer, orthodoxer und freikirchlicher Provenienz • Ergebnisse, Handlungsfelder und Zielvorstellungen des ökumenischen Dialogs • Kirchliche Beiträge zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen 					
4	Lehrformen: Vorlesung mit Diskussion, Gruppenarbeit mit Referaten, Exkursion					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich):					
6	Prüfungsformen: Unbenotete mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitung von Kurzreferaten, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene mündliche Modulprüfung (20 Minuten)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keiner					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Johannes Hartlapp; Stefan Höschele					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul ist ein Wahlpflichtmodul alternativ zu MGW, es wird alternierend mit MBA angeboten.					

Glaube und Wissenschaft						
MGW	Workload 120 h	Credits 4	Studiensemester 4. oder 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots zweijährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MGW 421 Glaube, Theologie, Wissenschaft MGW 422 Schöpfung und Evolution			Kontaktzeit 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 45 h 45 h	geplante Gruppengröße ca. 5 Stud.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in den theologischen Diskurs zur Beziehung von Glaube und Wissenschaft • Kenntnis der Argumentationslinien und Probleme in der Diskussion Schöpfung und Evolution • Verständnis verschiedener wissenschaftstheoretischer Modelle und ihrer theologischen Bezüge 					
3	Inhalte: Im Wahlpflichtmodul <i>Glaube und Wissenschaft</i> wird das Spannungsfeld zwischen Glaube und naturwissenschaftlichen Ansätzen beleuchtet. Von besonderem Interesse ist das exemplarisch gewählte Thema „Schöpfung und Evolution“, zu dem hier naturwissenschaftliche, theologische und wissenschaftstheoretische Aspekte erörtert werden. Darüber hinaus werden Wissenschaftsbegriffe kritisch gesichtet und die Verortung der Theologie in der Wissenschaftslandschaft diskutiert.					
4	Lehrformen: Vorlesungen mit eingebetteten Diskussionen					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Inhaltlich:</i> Modul BST1 (insbesondere BST 351)					
6	Prüfungsformen: Unbenotete mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, vorlesungsbegleitende Lektüre <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene mündliche Modulprüfung (20 Minuten)					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keiner					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Stefan Höschele					
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul ist ein Wahlpflichtmodul alternativ zu MWR, es wird alternierend mit MKG angeboten.					

Studienbegleitendes Praktikum						
MPR	Workload 120 h	Credits 4	Studiensemester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen MPR 101 Konsultationen			Kontaktzeit 0,5 SWS / 8 h	prakt. Tätigkeit 112 h	geplante Gruppen- größe individuell
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung kommunikativer Prozesse • Leitungskompetenz • Soziale Kompetenz im Umgang mit verschiedenen Gruppen in Kirche und Gesellschaft 					
3	Inhalte: Im Pflichtmodul <i>Studienbegleitendes Praktikum</i> werden verschiedene Handlungsfelder (speziell Gruppenleitung) gemäß der geforderten Schlüsselqualifikationen exemplarisch erlebt, die zur Vertiefung des Studiums, zur Selbstreflexion und zur Berufsbildung dienen. Das jeweilige Praktikum wird von einem Mentor in regelmäßigen Konsultationen begleitet.					
4	Lehrformen: Kolloquium, Praktikum					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): Bestandene Praktikumsleistungen im BA Theologie					
6	Prüfungsformen: –					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Studienleistungen:</i> vollständiger Nachweis über die Praktikumsstätigkeiten anhand eines Handbuches					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keiner					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: László Szabó					
11	Sonstige Informationen: –					

Prüfungspredigt						
MPP	Workload 90 h	Credits 3	Studiensemester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 4 Wochen
1	Lehrveranstaltungen keine			Kontaktzeit 0 SWS / 0 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße individuell
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung exegetischer Kenntnisse • Darstellung vertiefter Kenntnisse theologischer und gesellschaftlicher Bezüge • Angewandte Kenntnisse im Bereich Homiletik und öffentlicher Rede • Nachweis der eigenen kommunikativ-rhetorischen Fähigkeiten 					
3	Inhalte: Das Theologiestudium verlangt zum Erreichen des Mastergrades die Erstellung und den Vortrag einer Prüfungspredigt. Die Predigt wird anhand homiletischer Kriterien nach einem vorgegebenen Bibeltext erarbeitet. Die Predigt hat eine Dauer von 15 Minuten.					
4	Lehrformen: (Prüfung)					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Formal:</i> Bei Anmeldung zum Modul müssen mindestens 60 Credits aus diesem Studiengang erreicht sein <i>Inhaltlich:</i> Abschluss der Module MWH, MEK, MRK, MRB, MCG und MGP					
6	Prüfungsformen: Prüfungspredigt					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Prüfungsleistung:</i> bestandene Prüfungspredigt (15 Minuten). Das Predigtmanuskript und eine thematische Gliederung ist der Prüfungskommission vor Beginn der Predigt einzureichen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/125 (Die Prüfungspredigt als Teil der Abschlussprüfung geht entsprechend der verdoppelten Creditzahl in die Endnote ein.)					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Alexander Schulze					
11	Sonstige Informationen: –					

Masterarbeit						
MMA	Workload 540 h	Credits 18	Studiensemester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich		Dauer 6 Monate
1	Lehrveranstaltungen Keine			Kontaktzeit 0 SWS / 0 h	Selbststudium 540 h	geplante Gruppengröße individuell
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten • Gewinnung und Darstellung vertiefter Erkenntnisse • Klare Problemerkennung, -darstellung und -lösung • Kritische Analyse und Reflexion, konstruktives Denken • Sorgfältiger Umgang mit Quellen und wissenschaftlicher Literatur • Nachweis vertiefter theologischer Kompetenz • Vorlage eines eigenen wissenschaftlichen Beitrags 					
3	Inhalte: Die Prüfungsordnung verlangt zum Erreichen des Mastergrades die Erstellung einer Masterarbeit. Das Thema soll einem der Fächer der Theologie zugeordnet sein. Die Arbeit ist inhaltlich und formal nach wissenschaftlichen Kriterien zu verfassen. Im Anschluss an die Arbeit wird eine mündliche Disputation abgehalten.					
4	Lehrformen:					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich): <i>Formal:</i> Bei Anmeldung zum Modul müssen mindestens 60 Credits aus diesem Studiengang erreicht sein					
6	Prüfungsformen: Masterarbeit mit Disputation					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: <i>Prüfungsleistungen:</i> bestandene Masterarbeit (im Textteil etwa 20.000 Wörter bzw. 60 Seiten), bestandene Disputation					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): –					
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 36/125 (Die Masterarbeit als Teil der Abschlussprüfung geht entsprechend der verdoppelten Creditzahl in die Endnote ein; dabei zählt das Ergebnis der Disputation 20%)					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dekan; alle Lehrenden					
11	Sonstige Informationen: –					